

Intuitionen-Check

Institutionen lassen sich als körperlich zusammengesetzte Erfahrungen verstehen.

Mögliche Vorgehensweise:

- Zulassen der Methode als Instrument der Realitätsfindung und –beschreibung
- Information aus körperlicher und emotionaler Resonanz auf Zettel schreiben
- Informationen zu einem Intuitionenbaum zusammenfassen
 - Blick auf Schwerpunkte und fehlende Aspekte
 - Einordnen und Gegenchecken der Institutionen

Kriterien zur Auswahl der Methode „Intuitionen-Check“

- wenn wenig oder zu viele Faktoren vorliegen, als Kontrollinstrument nutzen
- wenn man nicht mehr weiter weiß
- nach Erstgesprächen
- als Bestandteil von Fallbesprechungen
- bei großer Komplexität
- als Intervention im Klientenkontakt
- strukturelle Reflexion bei Ordnungsbedarf bzgl. Emotionen
- bei starker Übereinstimmung mit eigenen persönlichen Merkmalen
- bei starker Differenz zu eigenen persönlichen Merkmalen
- um Zeitdruck zu reduzieren
- zur Reflexion/Überprüfung von Klischees, Zuschreibungen oder Stereotypen

Reflexionsrahmen für Intuition

